

Gender-Check

Bevor ein Vorhaben mit den 4 GM-Schritten bearbeitet wird, muss analysiert werden, ob überhaupt Genderrelevanz vorliegt. Hierzu ist eine genaue Prüfung erforderlich, da auch viele auf den ersten Blick vermeintlich „geschlechtsneutralen“ Vorhaben Genderrelevanz aufweisen können. Eine Genderrelevanzprüfung beinhaltet daher immer auch eine Bewertung. Sie dient als Entscheidungsgrundlage für die Anwendung der 4 GM-Schritte und ist deshalb zu einem Zeitpunkt durchzuführen, zu dem ein Vorhaben noch im Entwicklungsstadium und in der Entscheidungsfindung ist.

Überprüfung der geschlechtsspezifischen Relevanz:

1. Ausgangssituation:

- Auf welchen (Lebens-)Sachverhalt bezieht sich das Vorhaben?
- Was ist das fachliche Ziel des Vorhabens?
- Welche Maßnahmen sind genau beabsichtigt?
- Welche Zielgruppe ist betroffen

2. Genderrelevanz:

- Betrifft der Vorschlag/das Projekt/die politische Entscheidung eine oder mehrere Zielgruppen und hat dies Einfluss auf das tägliche Leben eines Teils/von Teilen der Bevölkerung?
- Betreffen alle oder einzelne Maßnahmen Frauen und Männer jeweils unmittelbar? Unmittelbar betroffen sind die Personen, die Zielgruppe des Vorhabens sind. Sind Männer und Frauen in unterschiedlicher Weise betroffen?
- Betreffen alle oder einzelne Maßnahmen Männer und Frauen jeweils mittelbar? Mittelbar betroffen sind die Personen, auf die das Vorhaben Auswirkungen haben kann oder die an der Umsetzung beteiligt sind. Sind Frauen und Männer in unterschiedlicher Weise betroffen?

Bei der Beantwortung dieser Fragen sollte an Auswirkungen in allen Lebensbereichen gedacht werden, z. B. Freizeit, Erwerbsleben, Mobilität, Teilhabe, Familie usw. (siehe hierzu auch die Beispielfragen zu Gleichstellungswirkungen im Anhang). Nach Möglichkeit sollte angegeben werden, in welchem Ausmaß Frauen und Männer jeweils betroffen sind (dazu auch die Quellen angeben: Statistik oder Schätzung).

Kann eine dieser Fragen bejaht werden, so gibt es eine geschlechterspezifische Komponente in diesem Bereich. Die 4 GM-Schritte können/sollten angewendet werden. Falls nein: Keine Genderrelevanz. Es muss nicht weiter geprüft werden. Grundlagen und Ergebnis der Prüfung sind darzustellen.